

Qualitätsbericht

WintiMed AG
Geschäftsjahr 2022
April 2023

WintiMed AG
Sumatrastrasse 10
8006 Zürich

<https://www.medix-winterthur.ch/>



Das Wichtigste auf einen Blick

- **Wachstum:** Im Jahr 2022 konnte mediX winterthur mit einem Grundversorger¹ einen neuen Partnerschaftsvertrag abschliessen. Im gleichen Zeitraum sind 4 Grundversorger aus dem Netz ausgetreten. Per Ende 2022 zählte mediX winterthur 41 Grundversorger, verteilt auf 19 Praxisstandorte. Im Jahresdurchschnitt waren 19'762 Versicherte im Hausarztmodell eingeschrieben. Der Versichertenbestand ist im Vergleich zum Vorjahr um 0.9% angestiegen.
- **Versicherungspartner:** Auch im Jahr 2022 pflegte mediX winterthur im Rahmen der integrierten Versorgung vertraglich geregelte Kooperationspartnerschaften mit fast allen grösseren Krankenversicherern.
- **Qualitätszirkel für Ärzte:** Insgesamt hat das Netz im Jahr 2022 31 Qualitätszirkel (inkl. Retraite) organisiert. Dies entspricht 8 QZ pro Kleingruppe, 6 Plenums-QZ sowie 1 Retraite. Im Durchschnitt hat jeder Netzarzt an 10.4 QZ teilgenommen. Der Aufbau und die Durchführung der Qualitätszirkel orientiert sich an den Qualitätszirkel Standards der Schweizerischen Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin (SGAIM).
- **Qualitätszirkel für MPA:** Das QZ-Angebot für MPA umfasst pro Jahr 6 MPA QZ und 4 MPK QZ. Über alle Netzpraxen hinweg konnten die MPA im 2022 insgesamt 230 QZ-Stunden vorweisen (exkl. Fortbildungen).
- **EQUAM:** mediX winterthur wie auch die Partnerpraxen sind nach den Qualitätsstandards von EQUAM zertifiziert. 2022 verfügten 32% der Praxen über das Zertifikat Modul Grundversorgerpraxis und 49% der Netzärzte über mindestens ein Zertifikat Behandlungsqualität.
- **Guidelines:** mediX winterthur verfügt über 78 Guidelines, welche vom Verein mediX Schweiz mit ihren Partnernetzen erstellt und in regelmässigen Abständen überarbeitet werden. Sie basieren einerseits auf evidenzbasierten, wissenschaftlichen Erkenntnissen und andererseits auf der praktischen Erfahrung der Netzärzte. Im Jahr 2022 wurden 19 Guidelines überarbeitet.
- **Gesundheitsdossiers für Patienten inkl. Verfilmung:** Die 21 Gesundheitsdossiers dienen der Patienteninformation und stellen eine Alternative zu „Dr. Google“ dar. Im Jahr 2022 wurden die Dossiers auf Italienisch übersetzt. Mit der Verfilmung von Gesundheitsdossiers schlägt mediX schweiz neue Wege in der Kommunikation von Gesundheitsinformationen ein. Aktuell stehen 8 Filme zur Verfügung.
- **Medikamentenoptimierung:** Im Vorjahr konnte durch den Einsatz von gleichwertigen aber kostengünstigeren Generikaprodukten deutliche Einsparungen gegenüber dem Vergleichskollektiv ausgewiesen werden.
- **Rabattverträge:** mediX winterthur hat mit sämtlichen Krankenversicherern Verträge zur nicht vollständigen Weitergabe von Vergünstigungen gemäss Artikel 56 Abs. 3^{bis} KVG abgeschlossen. Das Netz konnte somit die erhaltenen Rabatte der Generikahersteller mehrheitlich an 39 Krankenversicherer der Schweiz weitergeben.

¹ Aus Gründen der Lesbarkeit wird nur noch die männliche Form verwendet.

Inhaltsverzeichnis

1	Organisation	5
1.1	Verwaltungsrat und Netzmanagement (Stand 31.12.2022).....	5
1.2	Arbeitsgruppen und Leitungsteams (Stand 31.12.2022)	5
2	Ärzte und Praxen bei mediX winterthur (Stand 31.12.2022)	6
3	Aufnahmekriterien	6
4	Entstehung von mediX winterthur	7
5	Vertrags- und Versicherungsstruktur	7
6	Qualitätskonzept.....	8
7	Qualitätszirkel und Fortbildungen für Ärzte	8
7.1	Ärzte QZ: Aufbau und Struktur.....	8
7.2	Ärzte QZ: Themen.....	9
7.3	Fortbildungen für Ärzte.....	9
8	Qualitätszirkel und Fortbildungen für MPA	9
8.1	MPA QZ: Aufbau und Struktur	9
8.2	MPA QZ: Themen	10
8.3	Fortbildungen für MPA	10
9	EQUAM-Zertifizierung	10
9.1	Ombudsarzt.....	10
10	Guidelines, Factsheets und Merkblätter.....	11
10.1	Vernehmlassungszyklus	11
10.2	Fallvignette	12
10.3	Gesundheitsdossiers.....	12
10.4	Video Gesundheitsdossiers	12
11	Kooperationen mit externen Leistungserbringern	13
11.1	mediX schweiz	13
11.2	Referenzspezialisten.....	13
11.3	Kantonsspital Winterthur: Netzwerkgruppentreffen	13
11.4	Eulachklinik	13
11.5	Partnerlabor: Synlab und Labor Dr. Risch	13
11.6	Pharma.....	14
11.7	medswiss.net	14
11.8	CHARLY's Fitnesscenter	14
12	Projekte	14
12.1	Chronic Care Management bei mediX winterthur	14
12.2	Projekt «Personal»	14
12.3	Medikamentenoptimierungsprojekte	15
12.3.1	Therapiekonsens	15
12.4	Nationaler Vertrag betreffend nicht vollständige Weitergabe von Vergünstigungen	15
12.4.1	Biosimilars	16
12.5	MC 3.0 mit FIRE (Family medicine ICPC Research using Electronic medical records).....	16
12.6	Datenschutz	17
13	Administrative Steuerungsmassnahmen.....	17
13.1	Gatekeeping.....	17
13.2	Überweisungsmanagement	18
13.2.1	Praxisschulungen	18
13.2.2	Kostencontrolling.....	18
13.2.3	Coachings.....	18
13.3	Netzeigenes Notfallkonzept	18
13.4	Informationsaustausch und Kommunikation.....	18
14	Werbung für die Versicherten und Versicherungen	19
14.1	Gesundheitsmagazin und Gesundheitspolitischer Kommentar	19
14.2	Informationsunterlagen für Hausarztmodell-Versicherte	19
15	Politik.....	19
15.1	Kostendämpfende Massnahmen Paket 2	19
15.2	Kostenbremse- Initiative und indirekter Gegenvorschlag	20
15.3	Artikel 47c und weitere Ideen zum Globalbudget	20
15.4	Mwst im Bereich managed Care	20
15.5	Zulassung.....	20

15.6	Tardoc, ambulante Pauschalen, Efas	20
16	Danksagung	20

Abkürzungsverzeichnis

APN	Advanced Practice Nurse
CIRS	Critical Incidents Reporting System
GD	Guidelines
HMG	Heilmittelgesetz
KSW	Kantonsspital Winterthur
KVG	Bundesgesetz über die Krankenversicherung
MC	Managed Care
MPA	Medizinische Praxisassistentin / Medizinischer Praxisassistent
MPK	Medizinische Praxiskoordinatorin / Medizinischer Praxiskoordinator
QZ	Qualitätszirkel
QM	Qualitätsmanagement
SGAIM	Schweizerische Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin
VITH	Verordnung über die Integrität und Transparenz im Heilmittelbereich
VR	Verwaltungsrat

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: MC-Versichertenbestände 2020 bis 2022	7
Abbildung 2: Altersverteilung der MC-Versicherten 2022	8
Abbildung 3: Zertifikat «integrierte Versorgung»	10
Abbildung 4: Vernehmlassungszyklus (Guidelines)	11
Abbildung 5: Einsparungen mediX winterthur - Therapiekonsens	15
Abbildung 6: Informationsunterlagen mediX winterthur	19

1 Organisation

1.1 Verwaltungsrat und Netzmanagement (Stand 31.12.2022)

VR-Präsidentin

	Christine Rebmann, dipl. Ärztin Winterthur
---	--

VR Mitglied

	Lic. oec. HSG. Maria Auerbach MedSolution AG Zürich
--	--

VR Mitglied

	Prof. Dr. iur. Michael Hochstrasser Winterthur
---	--

VR- Mitglied

	Hans Wehrli, dipl. Arzt Winterthur
--	--

VR-Mitglied

	Dr. med. Regula Rutz Winterthur
---	---

Netzmanagerin

	Nicole Schönenberger M.A. in Health Sciences MedSolution AG Zürich
--	---

1.2 Arbeitsgruppen und Leitungsteams (Stand 31.12.2022)

Medizinisches Leitungsteam

<ul style="list-style-type: none"> • Dr. med. Daniel Höhener • Dr. med. Julia Horschel • Dr. med. Nadia Meier • Dr. med. Philippe Portner

Qualitätsmanagementteam

<ul style="list-style-type: none"> • Dr. med. Akiko Krähenmann • Dr. med. Julia Horschel • Dr. med. Markus Haller • Sandro Speck, dipl. Arzt
--

QZ- Leiter

<ul style="list-style-type: none"> • Dr. med. Christine Bucher • Dr. med. Daniel Höhener • Dr. med. Philippe Portner

MPA / MPK QZ-Leitung

<p>MPA QZ</p> <ul style="list-style-type: none"> • Emma Schwager MPA / MPK • Nadine Mächler MPA (bis Ende 2022) <p>MPK QZ</p> <ul style="list-style-type: none"> • Emma Schwager MPA / MPK • Corinne Ammann MPA / MPK

2 Ärzte und Praxen bei mediX winterthur (Stand 31.12.2022)

	<p>Anzahl Ärzte 41</p> <p>Eintritte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Cornelia Aeppli 	<p>Austritt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Natalja Fiechtner • Sonja Sigg Zemann • Verena Eickel Buchmann • Alfred Staehelin
	<p>Anzahl Praxen 19</p> <p>Einzelpraxen: 2 Doppelpraxis: 9 Gruppenpraxen²: 8</p> <p>Alle Praxen befinden sich in und rund um Winterthur.</p>	

Alle Netzärzte sind auf der Homepage aufgeführt: <https://www.medix-winterthur.ch/aerztesuche/>

3 Aufnahmekriterien

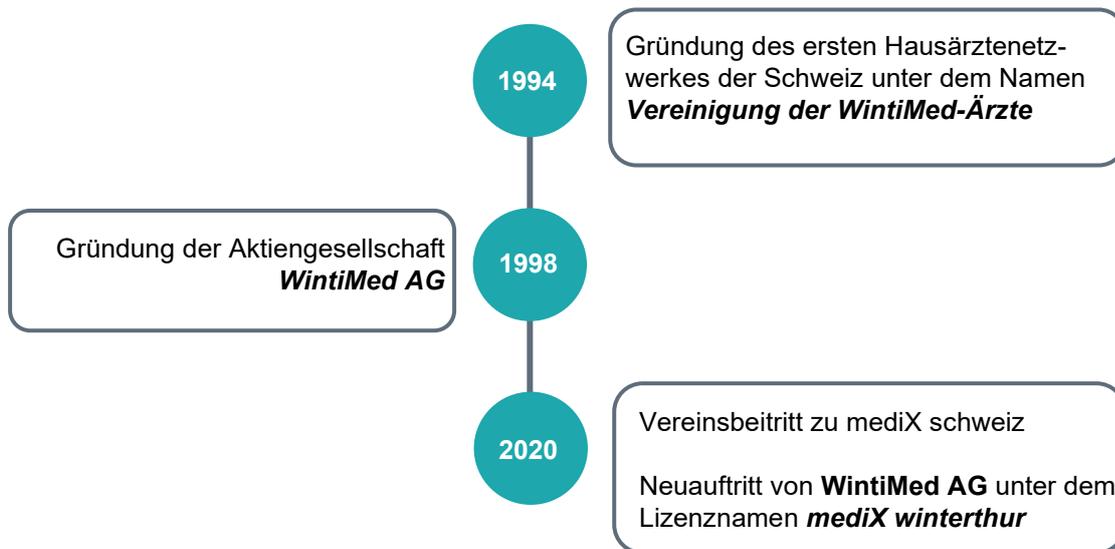
Die Aufnahme ins Ärztenetz setzt die Erfüllung diverser Kriterien voraus. Diese sind im Partnerschaftsvertrag festgehalten und werden auch nach der Aufnahme kontinuierlich überprüft:

- Facharzttitel für *Allgemeine Innere Medizin* (oder äquivalent) mit Einhaltung der Fortbildungsanforderungen
- Arbeitspensum von mind. 50% bei Ärzten mit persönlicher ZSR-Nr. (Voraussetzung für die Aufnahme von Hausarztmodellpatienten)
- Ganzheitliche und koordinierte medizinische Grundversorgung
- Bereitschaft, die Praxis oder die eigene Behandlungsqualität gemäss den EQUAM-Standards zertifizieren zu lassen
- Teilnahme an mindestens 10 mediX-Qualitätszirkeln pro Jahr
- Die Praxis nimmt an mind. 4 von 6 MPA mediX- Qualitätszirkeln pro Jahr teil
- Bereitschaft, nach Guidelines zu arbeiten, Preferred Provider, Vorzugsmedikamente und Labpartner von mediX winterthur zu berücksichtigen sowie an Netzprojekten teilzunehmen
- Bereitschaft zur Offenlegung von netzspezifischen Kennzahlen (Steuerungsquote / Regressionsindex etc.)

Partnerschaftsverträge werden zu Beginn befristet auf 24 Monate ausgestellt. Anschliessend wird bei beidseitiger Zufriedenheit der befristete Vertrag in einen unbefristeten umgewandelt. Netzärzte beteiligen sich in der Regel nach max. drei Jahren als Aktionäre an der WintiMed AG.

² Gruppenpraxis: ab 3 Ärzte

4 Entstehung von mediX winterthur



5 Vertrags- und Versicherungsstruktur

Im Jahr 2022 verfügte WintiMed AG über Verträge (zur hausärztlichen Versorgung gemäss Artikel 41 Abs. 4 KVG) mit den wichtigsten Krankenversicherungen. Namentlich mit Atupri, Concordia, CSS, EGK, Helsana Gruppe, RVK Gruppe, Sanitas, SLKK, Swica, Sympany und Visana Gruppe. 2022 waren Ø 19'762 Versicherte in ein gesteuertes Hausarztmodell eingeschrieben, respektive Ø 482 Versicherte pro Grundversorger.

Im Vergleich zum Vorjahr konnte mediX winterthur den durchschnittlichen Jahresbestand um 168 Versicherte bzw. 0.9% erhöhen.

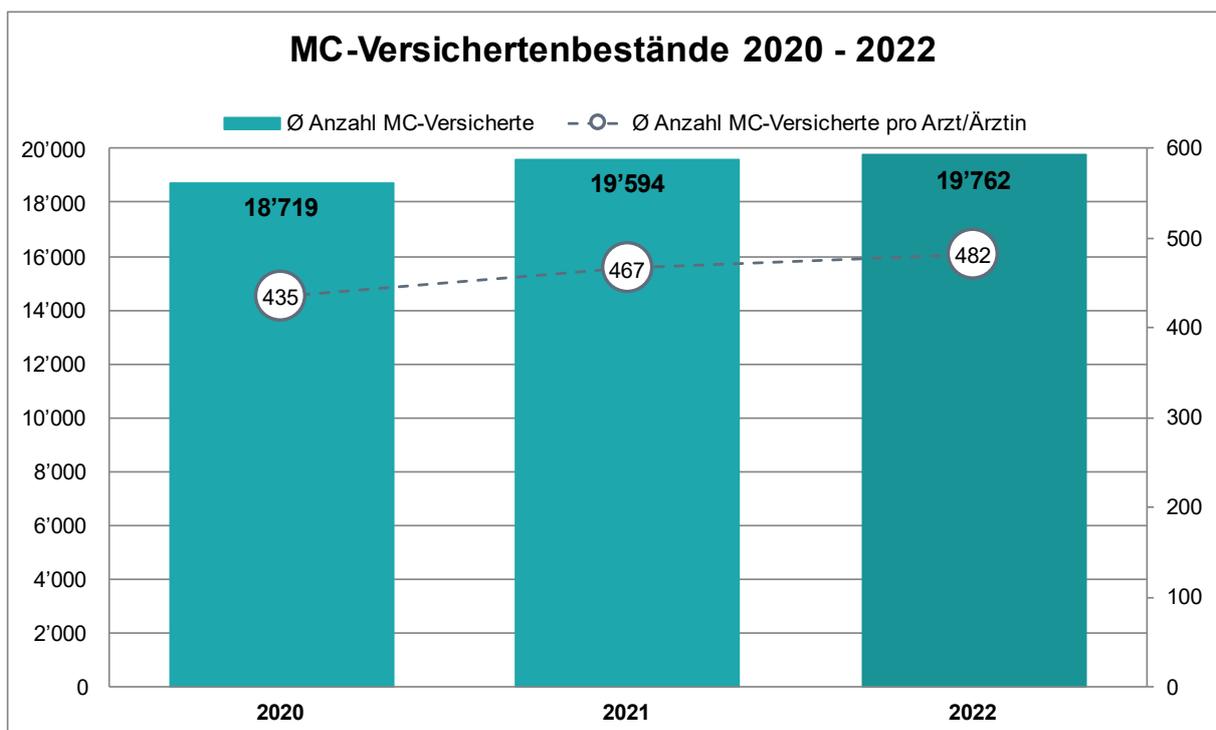


Abbildung 1: MC-Versichertenbestände 2020 bis 2022

Der Altersdurchschnitt der Versicherten liegt bei 48 Jahren, wobei 33% des Kollektivs zwischen 26-45 und 29% zwischen 46-65-jährig ist.

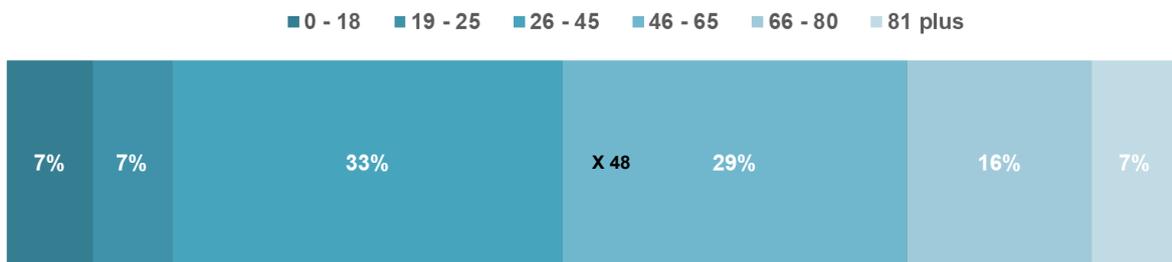


Abbildung 2: Altersverteilung der MC-Versicherten 2022

6 Qualitätskonzept

Die Qualität der ärztlichen Arbeit ist für mediX winterthur ein zentrales Anliegen. Entsprechend wird ein grosser Teil der zeitlichen und finanziellen Ressourcen in den ganzen Qualitätsprozess investiert. Dazu gehört die Planung, Einführung, Überprüfung und Erhaltung von Qualitätsmassnahmen auf verschiedenen Ebenen:

- **Strukturqualität:** „Sind Einrichtungen und Werkzeuge für die ärztliche Arbeit geprüft und gewartet?“
- **Prozessqualität:** „Sind Abläufe innerhalb und ausserhalb der Praxis überdacht und optimal auf unsere Patienten zugeschnitten?“
- **Ergebnisqualität:** „Entsprechen die Ergebnisse unserer ärztlichen Arbeit den Zielen in Vergleichskollektiven und den medizinischen Leitlinien?“
- **Indikationsqualität:** „War diese Arbeit denn auch indiziert (d.h. notwendig, um dieses Problem bei diesem Patienten auf diese Art und Weise zu lösen)?“

In den nachfolgenden Abschnitten wird aufgezeigt, welche qualitätssichernden und -verbessernden Instrumente mediX winterthur anwendet, um eine hohe ärztliche Qualität in allen Praxen zu garantieren.

7 Qualitätszirkel und Fortbildungen für Ärzte

7.1 Ärzte QZ: Aufbau und Struktur

Die Qualitätszirkel (QZ) sind die zentralen Bausteine der Qualitätsförderung innerhalb des Ärztenetzes. mediX winterthur organisiert jährlich 3 x 8 Kleingruppen-QZ mit je 10 bis 18 Mitgliedern. Zusätzlich finden über das Jahr verteilt 6 Plenums-QZ sowie 1 Retraite statt. Davon wird ein Plenums-QZ gemeinsam mit allen MPA organisiert.

In der Regel schliesst sich jeder Netzarzt über längere Zeit oder auch dauerhaft einem bestimmten QZ an. Spezialisten werden für ausgewählte Themen hinzugezogen.

Alle QZ werden von Moderatoren (Netzärzten) geleitet und dauern 1.5 Stunden (Retraite: 6 h, respektive ½ - 1 Tag). Die Protokolle stehen allen Netzärzten zur Verfügung und werden an einem zentralen Ort abgespeichert. Die QZ-Teilnahme wird den Netzärzten vergütet, sofern sie die jährliche Mindestanforderung von 10 QZ erfüllen. Die Qualitätszirkelarbeit wird von der Schweizerischen Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin (SGAIM) als Fortbildung anerkannt.

Im 2022 haben die Netzmitglieder rund 623 Stunden QZ-Arbeit geleistet. Dies entspricht durchschnittlich 10 QZ-Teilnahmen / Netzmitglied.

7.2 Ärzte QZ: Themen

Alle Klein-QZ sind nach einer einheitlichen Struktur aufgebaut und beinhalten folgende Traktanden:

1. CIRS (Fixtraktandum)
2. Medizinische und organisatorische Fragen aus dem Praxisalltag (Fixtraktandum)
3. Qualitätsmanagement (Fixtraktandum)
4. Schwerpunktthema pro QZ

Ein Einblick in die Schwerpunktthemen ist der Aufstellung im Anhang 1 zu entnehmen.

Die jährlich stattfindende Retraite bietet dem Netz und den Mitgliedern die Gelegenheit, sich in der Regel einen Tag lang vertieft und ausführlich mit strategischen und wichtigen operativen Themen auseinander zu setzen. An der Retraite 2022 wurden folgende Themen besprochen:

Aktueller Projektstand	<ul style="list-style-type: none"> • Chronic Care Management Projekt (s. Punkt 12.1) • Neues Datenschutzgesetz (s. Punkt 12.6) • Projekt Partnerlabor (s. Punkt 11.5)
Qualitätsmanagement (QM)	<ul style="list-style-type: none"> • QM-Jahresthemen 2022: Hygiene <ul style="list-style-type: none"> ○ Umgang mit gefährlichen Materialien ○ Hygieneplan ○ Sterilisation ○ Arbeitsschutz • CIRS-Auswertung (Fälle 2021)
Organisation innerhalb mediX winterthur	<ul style="list-style-type: none"> • Ankündigung Umfrage: Weiterentwicklung mediX winterthur

7.3 Fortbildungen für Ärzte

Zusätzlich zu den regelmässig stattfindenden QZ zeigt sich mediX winterthur auch bei der Organisation von interaktiven Fortbildungen mitverantwortlich.

Im September 2022 organisierte mediX winterthur gemeinsam mit dem KSW die Fortbildung *Spitalaustritt – was danach geschah*. Bei dieser Fortbildung tauschten sich Spitalärzte und Hausärzte über diverse gemeinsame Fälle aus, bei denen sie zusammengearbeitet haben «Schnittstellenthematiken». Die Fortbildung stiess auf beiden Seiten auf grosses Interesse, sodass es nächsten Jahr in die zweite Runde geht.

Am 3. November 2022 wurde erstmalig der nationale Kongress „Smarte Hausarztmedizin – ein Kongress von mediX schweiz“ im KKL – Luzern durchgeführt. Mit rund 350 Teilnehmenden sind etwa die Hälfte aller mediX Ärzte sowie auch einige nicht-mediX Ärzte der Einladung gefolgt. Die Referenten zeigten aufgrund solider Evidenz auf, wie mit einer ressourcenschonenden Medizin die Versorgung in der Hausarztmedizin weiter verbessert werden kann.

8 Qualitätszirkel und Fortbildungen für MPA

8.1 MPA QZ: Aufbau und Struktur

MPA QZ haben bei mediX winterthur eine lange Tradition und bieten den MPA eine wertvolle Fortbildungs- und Austauschplattform. Die inhaltliche Struktur der QZ gestaltet sich analog derjenigen der Ärzte (Fixtraktanden / Schwerpunktthema). Alle QZ werden von geschulten MPA / MPK geleitet, protokolliert und zentral abgespeichert. Die 1.5 Stunden pro QZ gelten als Arbeitszeit.

Praxen sind verpflichtet, dass an mindestens 4 der 6 QZ eine ihrer MPA teilnimmt. Im 2022 haben 63 MPA an den QZ teilgenommen und insgesamt 230 QZ-Stunden absolviert ($\approx \emptyset$ 25.5 MPA / QZ). Einer der 6 QZ fand gemeinsam mit den Ärzten statt.

Neben den regulären MPA-QZ werden zusätzlich auch Treffen für MPK (4x / Jahr) sowie Lehrmeister-Treffen (nach Bedarf) organisiert. Diese QZ bieten den MPK / Lehrmeistern die Möglichkeit, fachbereichsspezifische Themen zu behandeln und zu diskutieren. Für ausgebildete MPK ist die Teilnahme an 2 der 4 MPK-QZ obligatorisch.

8.2 MPA QZ: Themen

- Instrumente im Umgang mit Stress
- Aufbau einer Fehlerkultur in der Praxis / Critical Incident Reporting System (CIRS)
- Optimierung der Praxishygiene / Hygienekonzept
- Umsetzung von Datenschutzmassnahmen
- Umgang mit dem Röntgengerät
- Beratung von Patienten mit Pollenallergie

8.3 Fortbildungen für MPA

Das Bundesamt für Gesundheit schreibt vor, dass MPA alle 5 Jahre eine obligatorische Fortbildung zum Thema Strahlenschutz (Niedrigdosisbereich (erweiterte konventionelle Aufnahmetechniken) absolvieren müssen. medix winterthur hat in diesem Jahr zwei Röntgenweiterbildung organisiert, die total 4 der 8 Unterrichtseinheiten (à 45 Min) abdecken. Die Veranstaltungen der letzten drei Jahre decken die Fortbildungspflicht für die MPA ab. Im 2022 haben total 28 MPA an den kostenlosen Fortbildungen teilgenommen.

Zudem hat medix winterthur im Zuge der Datenschutzinitiative gemeinsam mit der Firma HIN eine 1.5-stündige Schulung zur Cybersicherheit durchgeführt. Rund 25 MPA wurden gemeinsam auf Einfallstore für Cyberkriminelle hingewiesen und erprobten ihr Wissen in Anwendungsfällen.

9 EQUAM-Zertifizierung



Abbildung 9: Zertifikat «Integrierte Versorgung»

In regelmässig wiederkehrenden Abständen (Dreijahreszyklen) unterziehen sich Netz und Praxen einer fortlaufenden Qualitätsprüfung. Diese richtet sich nach den Vorgaben der unabhängigen Zertifizierungsstelle EQUAM. Das erfolgreiche Absolvieren eines Zyklus wird mit der Vergabe eines Qualitätszertifikats bestätigt.

medix winterthur kann im Jahr 2022 folgende Zertifikate vorweisen: (Stand 31.12.2022)

- Integrierte Versorgung: 1 Netz
- Grundversorgerpraxis: 6 Praxen
- Arterielle Hypertonie: 9 Ärzte
- Diabetes mellitus Typ 2: 4 Ärzte
- Medikationssicherheit: 7 Ärzte

Details zu zertifizierten Ärzten oder Praxen lassen sich unter <https://equamcp.e-cert.net/filteroptions> finden.

9.1 Ombudsarzt

Bei Unzufriedenheit mit der medizinischen Betreuung oder Versorgung haben Patienten von Netzpraxen die Möglichkeit, sich an die neutrale Ombudsstelle von EQUAM zu wenden. In einem Konfliktfall vermittelt der Ombudsarzt zwischen der Netzpraxis und dem jeweiligen Patienten. Das Ziel der Om-

budsstelle ist die Entschärfung oder Schlichtung von solchen Konflikten oder Uneinigkeiten. Netzpatienten werden mittels Infobroschüren sowie auf der netzeigenen Webseite auf diese Dienstleistung aufmerksam gemacht. Nähere Angaben zur EQUAM-Ombudsstelle finden sich unter: www.equam.ch

10 Guidelines, Factsheets und Merkblätter

10.1 Vernehmlassungszyklus

medix winterthur beteiligt sich mit anderen Ärztenetzen an der Erstellung und regelmässigen Überarbeitung der Guidelines und Gesundheitsdossiers des Verein mediX. Der Prozess erfolgt in 5 Schritten, welche nachstehend näher erläutert werden. Die total 78 Guidelines, 13 Factsheets und 4 Merkblätter stehen kostenlos über die Internetseite <https://www.medix.ch/wissen/guidelines/> zur Verfügung.



Abbildung 4: Vernehmlassungszyklus (Guidelines)

1. Erarbeitung der mediX Guidelines durch Redaktion
 - Wissenschaftliche Literaturrecherche
 - Evidenzbasierte Erstellung kurzer, prägnanter, praxisbezogener Texte, die für den Standpunkt des Hausarztes geschrieben sind
 - Einbezug von weiteren Ärzten (Grundversorger und Spezialisten) falls nötig
2. Diskussion/Vernehmlassung der Guideline in den Netzen
 - Ziel: Prüfung der Praxistauglichkeit der Guideline; Wissensvermittlung für Ärzte
 - Zur Unterstützung der QZ werden Einstiegsfragen und Fallvignetten erstellt
 - Bei Bedarf zusätzliche Vernehmlassung bei Spezialisten
3. Rückmeldungen an Autoren, Verarbeitung der Rückmeldung
 - QZ-Rückmeldungen und Rückmeldungen einzelner Ärzte mit strukturiertem Fragebogen
 - Jede Rückmeldung wird einzeln geprüft, allenfalls mit Autoren besprochen und bei positivem Entscheid in die Guideline aufgenommen
 - Nochmaliger Versand der definitiven Version an alle Netz-QZ und Ärzte
4. Aufschaltung der definitiven Guideline im [Internet](#)
5. Revision/Überprüfung der Guidelines
 - Spätestens alle 5 Jahre (Überprüfung auf aktuellen Stand des Wissens)

10.2 Fallvignette

Einmal im Jahr wird eine Fallvignette eingesetzt, um den Wissenszuwachs durch den Vernehmlassungszyklus von Guidelines zu dokumentieren (Thema 2022: Osteoporose).

Dazu sind folgende Schritte notwendig:

1. Vor der Revision der Guideline wird den Netzmitgliedern eine online Fallvignette mit 10 Fragen vorgelegt und ausgewertet.
2. Die revidierte Guideline geht im Anschluss in die Vernehmlassung. In dieser Zeit haben die Netzmitglieder die Möglichkeit, Feedback zur Praxistauglichkeit der Guideline zu geben und die Resultate des ersten Durchgangs in den QZ zu besprechen.
3. Drei Monate nach Abschluss der Vernehmlassung wird ein zweiter Durchlauf der Fallvignette verschickt.
4. Die Resultate der beiden Durchgänge werden statistisch ausgewertet, verglichen und im Anschluss in den QZ besprochen.

Bei der Fallvignette 2022 haben über insgesamt 9 mediX-Netzwerke 517 (1. Durchlauf) resp. 312 (2. Durchlauf) Ärztinnen und Ärzte teilgenommen. Die Anzahl korrekt beantworteter Fragen konnte bei 9 von 10 Fragen gesteigert werden, um durchschnittlich 7% Punkte.

10.3 Gesundheitsdossiers

Die Gesundheitsdossiers dienen der übersichtlichen und fundierten Patienteninformation und stellen eine sehr hilfreiche Alternative zu „Dr. Google“ dar. Aktuell decken die Gesundheitsdossiers 21 unterschiedliche Themenfelder ab. Den Netzpraxen stehen sie in gedruckter Form zur Abgabe an die Patienten zur Verfügung. Zudem sind auch diese Dokumente im Internet unter www.medix.ch/wissen/gesundheitsdossier frei zugänglich.

10.4 Video Gesundheitsdossiers

Aktuell sind 8 Gesundheitsdossiers auch als Film erhältlich. Die Ausstrahlung erfolgt über das TV der Praxen «TV-Wartezimmer» oder deren Website.

- Akute Rückenschmerzen
- Demenz
- Das mediX Hausarztmodell
- Kopfschmerz
- Müdigkeit
- Nahrungsmittelunverträglichkeit
- Osteoporose
- Schlafstörungen

11 Kooperationen mit externen Leistungserbringern

11.1 mediX schweiz

Um in der Öffentlichkeit besser wahrgenommen zu werden und gemeinsame gesundheitspolitische Interessen besser vertreten zu können, hat sich die WintiMed AG im Frühjahr 2020 dem Verein mediX schweiz angeschlossen und tritt seither unter der einheitlichen Marke «mediX» auf.

Heute umfasst mediX schweiz insgesamt zehn Ärztenetze mit über 800 angeschlossenen Ärzten in der Deutschschweiz, im Tessin und in der Romandie. Damit gehört mediX zu den grössten Vereinigungen von Ärztenetzen der Schweiz.

11.2 Referenzspezialisten

mediX winterthur pflegt seit Jahren eine enge Kooperation mit Spezialisten (sogenannte Referenzspezialisten oder Preferred Provider (PP)). Die Auswahl von PP erfolgt sorgfältig anhand definierter Kriterien. PP sind verpflichtet, Hausarztmodell-Patienten nach Behandlungsrichtlinien von mediX winterthur zu betreuen, diese nach Möglichkeit bevorzugt zu behandeln und Hausärzte zeitnah über die Behandlung zu informieren. PP können je nach Thema an QZ oder Fortbildungen von mediX winterthur teilnehmen. Die Auswahl der PP wird jährlich anhand der Kostenstruktur und den Erfahrungswerten der Netzärzte evaluiert.

Aktuell bestehen schriftliche Kooperationen mit Spezialisten aus folgenden Fachgebieten:

- Adipositas- & Stoffwechselfeldmedizin
- Dermatologie
- Gastroenterologie
- Kardiologie
- Manuelle Medizin & Sportmedizin
- Onkologie
- Psychosomatische & Psychosoziale Medizin
- Psychiatrie
- Rheumatologie

Zusätzlich besteht mit der Vereinigung der Winterthurer Psychiaterinnen und Psychiater ein Abkommen – das *Join Project* – welches den mediX winterthur Ärzten einen kurzfristigen Konsiliardienst für ihre Patienten garantiert.

11.3 Kantonsspital Winterthur: Netzwerkgruppentreffen

Zwischen mediX winterthur und dem KSW finden regelmässige Treffen in einer Netzwerkarbeitsgruppe statt, um die Zusammenarbeit, Koordination und den Informationsaustausch in der gemeinsamen Patientenbetreuung kontinuierlich zu verbessern. Die gemeinsame Fortbildung im September 2022 ist ein Ergebnis der Arbeitsgruppe (s. Punkt 7.3). Zusätzlich setzen beide Parteien auf BlueConnect; ein Tool, das einen papierlosen, einfachen und verschlüsselten Dokumentenaustausch ermöglicht.

11.4 Eulachklinik

Die Eulachklinik in Winterthur bietet Eingriffe diverser Fachrichtungen an, welche von Belegärzten durchgeführt werden. WintiMed AG gehört im 2022 weiterhin zur Trägerschaft der Klinik.

11.5 Partnerlabor: Synlab und Labor Dr. Risch

Seit vielen Jahren arbeitet mediX winterthur mit dem Labor *Synlab* zusammen, welches die externen Laboranalysen übernimmt. In diesem Jahr konnten wir, auf Zustimmung der Netzmitglieder hin, unsere Partnerschaft mit Labor Dr. Risch ausbauen und bieten den Praxen nun 2 Partnerlabore an.

Hausarztmodellversicherte profitieren direkt von diesen Kooperationen, da ihnen ein Rabatt auf die Laborkosten gewährt wird. Im Weiteren hat es den Vorteil, dass Statistiken zu Laboranalysen über das Netzwerk hinweg einfach erstellt werden können und hinsichtlich der Notwendigkeit und Wirtschaftlichkeit einzelner Analysen überprüft werden können.

11.6 Pharma

mediX winterthur pflegt mit diversen Pharmaunternehmen Zusammenarbeitsverträge über die Abgabe von generikafähigen Originalen und Generika. Hauptziel ist, durch den Einsatz von gleichwertigen, aber kostengünstigeren Generikaprodukten Einsparungen zu erzielen, ohne die Qualität der Behandlung einzuschränken.

Nähere Informationen zu den Medikamentenprojekten sind im Kapitel *12.3 Medikamentenoptimierungsprojekte* vermerkt.

11.7 medswiss.net

mediX winterthur ist aktives Mitglied bei medswiss.net - der Dachorganisation für Ärztenetze. medswiss.net vertritt die politischen Interessen der Netze in der Öffentlichkeit. Der Fokus liegt dabei auf politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die eine qualitativ hochstehende hausärztlich koordinierte Versorgung ermöglichen.

11.8 CHARLY's Fitnesscenter

Im Jahr 2003 lancierte mediX winterthur gemeinsam mit dem CHARLY's Fitnesscenter die *Herzgruppe Winterthur*. Primäres Ziel der Herzgruppe Winterthur ist, durch Bewegungstherapie und Erfahrungsaustausch, Personen nach einem Herzinfarkt oder Eingriff am Herzen, die Rückkehr in den Alltag zu erleichtern. Ebenfalls zugelassen zum Programm sind Menschen mit Risikofaktoren für Herz-Kreislaufkrankungen.

Im Jahr 2022 zählte die Herzgruppe 150 Mitglieder.

12 Projekte

12.1 Chronic Care Management bei mediX winterthur

Seit einigen Jahren können sich MPA zu MPK weiterbilden. MPK mit klinischer Fachrichtung werden dadurch befähigt, Beratungen und Kontrollen von stabilen chronisch kranken Patienten durchzuführen. mediX winterthur unterstützt diese Entwicklung in der interprofessionellen Zusammenarbeit und finanziert den vom Bund nicht subventionierten Anteil an die Weiterbildung bei bestandener Prüfung.

Eine Projektgruppe, bestehend aus Ärzten, Advanced Practice Nurse (APN) und MPK, verfolgt das Ziel, die interprofessionelle Arbeitsteilung in den Praxen weiter auszubauen und so Patienten eine bedürfnisgerechte und effiziente Versorgung anzubieten. Konkret übernimmt die APN auf ärztliche Überweisung hin, Aufgaben wie Wund- oder Diabetesbehandlung in 5 Pilotpraxen. Entsprechend der Komplexität können Folgekonsultationen in Rücksprache mit dem Arzt auch an MPK / MPA delegiert werden, sodass diese Berufsgruppe ihren Kompetenzbereich vollständig ausschöpfen kann. 2022 wurde das 2-jährige Projekt von den Netzmitgliedern genehmigt. Das Projektteam hat sich auf klinische Evaluationsparameter sowie Parameter zur Messung von Kommunikation und Koordination geeinigt, welche nun zu Beginn erhoben wurden. Ebenfalls wurde der Anmeldeprozess in den Praxen vereinheitlicht, ein Zuweisungsformular sowie eine juristisch geprüfte Einverständniserklärung für die Patienten erstellt.

12.2 Projekt «Personal»

Die diesjährige Netzakademie und die anschliessende Mitgliederumfrage bestätigten, dass in den mediX Netzen / Netzpraxen vermehrt ein Mangel an qualifiziertem Personal vorherrscht. Einerseits erweist

sich die Rekrutierung neuer Mitarbeiter (sowohl Ärzte- als auch MPA-seitig) als grosse Herausforderung, andererseits nimmt in einem Umfeld mit schweren Rekrutierungsbedingungen die Retention der Mitarbeitenden eine zunehmende Bedeutung ein.

Auf Basis der generierten Daten an der Netzakademie erstellte MedSolution einen Projektvorschlag mit Hilfestellungen, welcher den Netzen im 2023 vorgelegt wird.

12.3 Medikamentenoptimierungsprojekte

12.3.1 Therapiekonsens

Beim Therapiekonsens einigen sich die Netzärzte in den vier Medikamentengruppen Säureblocker (PPI), Lipidsenker (Statine), Antidepressiva und Antihypertensiva auf die Verwendung von spezifischen Medikamenten. In diesen Indikationsgebieten, in denen unterschiedliche Substanzen als medizinisch gleichwertig angesehen werden, fällt die Wahl des Präparats unter folgende Gesichtspunkte:

- Generika vor Originalpräparat
- Vorzugssubstanz
- Vorzugshersteller (Vergünstigungen)
- Dosierung und Packungsgrösse (nach Möglichkeit hoch dosieren und Tabletten teilen)

Durch den Therapiekonsens trägt das Ärztenetz möglichst zur Tiefhaltung der Medikamentenkosten bei. Gleichzeitig wird durch den Einsatz von wenigen, den Ärzten gut vertrauten Substanzen, die Medikamentensicherheit erhöht und somit auch die Qualität der Behandlung.

Im 2022 kam es zu keinen Änderungen innerhalb der vier Medikamentengruppen, da auch keine neuen Nachahmerprodukte zugelassen wurden.

Nach wie vor konnte mediX winterthur wesentliche Einsparungen gegenüber seinem Vergleichskollektiv (gleicher Kanton, gleiches Abgabeverhalten, Nicht-Netzmitglied) für das Auswertungsjahr 2021 ausweisen.

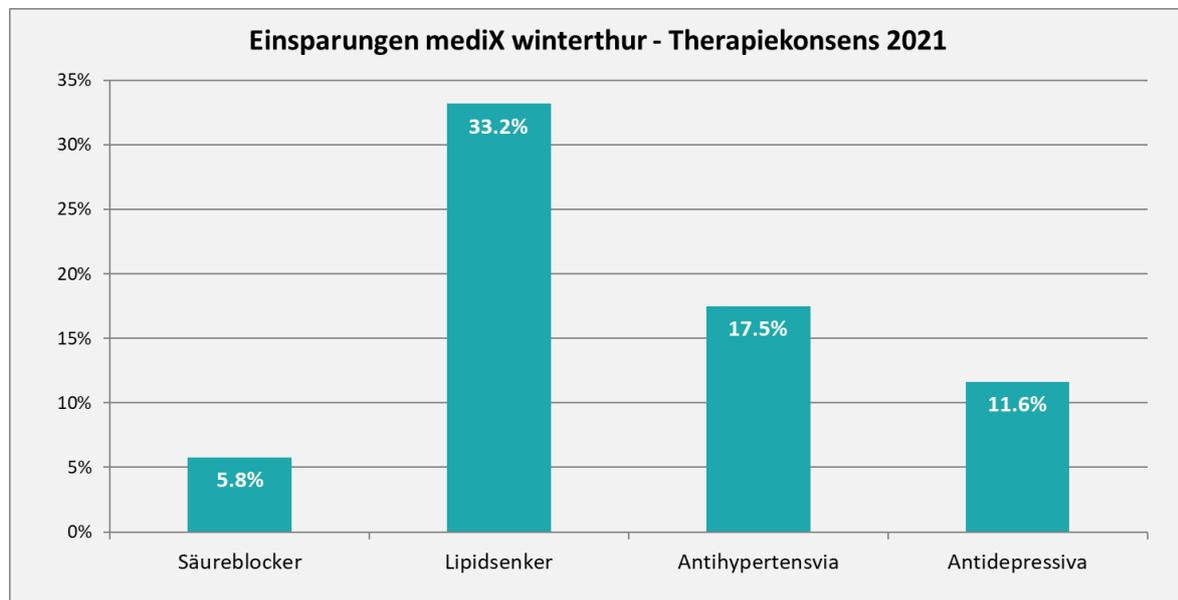


Abbildung 5: Einsparungen mediX winterthur - Therapiekonsens

Die Resultate wurden wiederum in den Qualitätszirkeln, Netzretraien und in den Praxen besprochen sowie mögliche Verbesserungspotenziale anhand von individuellen Praxisprofilen aufgezeigt.

12.4 Nationaler Vertrag betreffend nicht vollständige Weitergabe von Vergünstigungen

Seit dem 1.1.2020 ist das revidierte HMG in Kraft und mit ihm weitere Bestimmungen (VITH / revKVG / revKVV). Aufgrund dieser geänderten Rahmenbedingungen wurden die Verträge im Rahmen der Medikamentenprojekte sowohl mit den Lieferanten als auch – und vor allem – mit den Krankenversicherern resp. deren Verbänden angepasst.

mediX winterthur schloss im 2020 mit allen Versicherungen einerseits über die Tariforganisationen/Verbände (tarifsuisse, HSK) und andererseits direkt mit den Versicherern Helsana und CSS entsprechende Verträge zur HMG-konformen mehrheitlichen Weitergabe der Rabatte ab. Per 1.1.2022 wurden sämtliche Verträge in den neuen Rahmenvertrag FMH / HSK + CSS + tarifsuisse überführt, welchem sich auch mediX winterthur angeschlossen hat.

Durch den Anschluss an diesen Vertrag kann sichergestellt werden, dass das Ärztenetz nach wie vor wichtige Qualitätsprojekte vorantreiben und die Kosten im Gesundheitswesen reduziert werden können. Denn nur durch diese Verträge können Rabatte bei der Industrie eingeholt, mit den Krankenversicherern gesetzeskonform geteilt und die zurückbehaltenen Vergünstigungen für wichtige Qualitätsprojekte und die Qualitätssicherung des Netzes eingesetzt werden.

Der im Zusammenhang mit den Verträgen stehende Qualitätsbericht wurde seitens mediX winterthur fristgerecht an die Vertragspartner eingereicht und durch diese ans BAG weitergeleitet.

mediX winterthur hat im Rahmen dieser Verträge im 2022 - für das Jahr 2021 - insgesamt CHF 161'126.- an 39 Krankenversicherer weitergegeben.

12.4.1 Biosimilars

Biologisch hergestellte Medikamente, sogenannte Biopharmazeutika, gewinnen zunehmend an Bedeutung. Sie stellen oft die einzige Therapiealternative dar, die die Lebensqualität der Patientinnen und Patienten verbessern kann. Die viel aufwändigere Produktion dieser Arzneimittel, schlägt sich jedoch in höheren Preisen nieder. Umsatzmässig verzeichnen die Biopharmazeutika eine deutlich höhere Wachstumsrate (im 2022 +14.4%) als chemisch hergestellte Produkte³.

Biosimilars, die Nachahmerprodukte zuvor patentgeschützter Biopharmazeutika, sind in der Regel 25% günstiger als deren Referenzprodukte. Ende 2022 waren 36 Biosimilars zu 14 Wirkstoffen in der Schweiz verfügbar.

Da diese Produkte fast ausschliesslich von Spezialisten abgegeben werden, ist die aktive Einflussnahme schwierig. Dennoch setzt sich mediX winterthur, mit diversen Massnahmen, für die Förderung der kostengünstigeren Variante (Biosimilars) ein.

Einerseits fanden im 2022 mehrere Gespräche mit der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Biosimilars in der Schweiz unter dem Dach von Intergenerika statt. Andererseits wurden Netzmitglieder zu Biosimilars sensibilisiert und Preferred Provider (Fachgebiet: Gastroenterologie und Dermatologie) aufgefordert, insbesondere bei Neueinstellungen, Biosimilars abzugeben. Der offene Austausch mit den Preferred Providern war sehr positiv und stiess auf gegenseitiges Verständnis.

12.5 MC 3.0 mit FIRE (Family medicine ICPC Research using Electronic medical records)

Mit dem Gesetz zur Stärkung von Qualität und Wirtschaftlichkeit. Art. 58 KVG, hat der Bund Eingriffe vorgenommen⁴, die aller Voraussicht nach dazu führen werden, dass organisatorische Strukturen und Versorgungsprozesse in der Grundversorgung bis einen gewissen Grad vorgegeben und obligatorisch werden. Die erfolgreiche Marktteilnahme für Ärztenetze wird in der Folge von Versorgungsergebnissen bestimmt, was unweigerlich dazu führt, dass Organisationen Kompetenzen bei der klinischen Qualitätssteuerung aufbauen müssen. mediX luzern hat diese Herausforderung angenommen und strebt mit dem Projekt MC 3.0 die Fähigkeit an, Qualitätssteuerung auf klinischer Datenbasis zu ermöglichen.

³ Vgl. www.biosimilar.ch

⁴ Der Bundesrat legt Ziele im Hinblick auf die Qualitätsentwicklung fest. Der Bundesrat setzt eine Eidgenössische Qualitätskommission ein. Verbände der Leistungserbringer und der Versicherer schliessen gesamtschweizerisch geltende Qualitätsverträge ab.

Im Jahr 2022 konnte die Programmierung des neuen Daten-Exporters abgeschlossen werden. Seine Funktionsfähigkeit wurde für jede Software individuell validiert, woraufhin die neue Schnittstelle freigegeben und fortlaufend in den Praxen installiert/freigeschaltet wird. Am Ende des Jahres konnte mit den Rollouts für 2 von 7 Praxisinformationssystemen begonnen werden.

Des Weiteren wurde der Praxisreport überarbeitet und finalisiert. Er hat folgende Merkmale:

- Anpassung an neue Datenschutzrichtlinien
- Automatischer Export im Hintergrund
- Das Kapitel «Less is more», reflektiert die Gabe von Eiseninfusionen, Vit D und B12 Messungen sowie deren Substitution
- Er bildet die Prozess- und Outcomeindikatoren für folgende drei Krankheitsbilder ab: Arterielle Hypertonie, Diabetes mellitus, KHK
- Export von kodierten und unkodierten Diagnosen

Mit den Reports erhalten die Praxen ein massgeschneidertes Abbild ihrer Versorgung nach anerkannten wissenschaftlichen Standards:

- Vorkommen und Verbreitung von bestimmten Krankheitsbildern innerhalb des eigenen Kollektivs
- Versorgungsüberblick unter Berücksichtigung von Guidelines bei diesen Diagnosen
- Benchmarking bei Prozess- und Outcomeindikatoren für ausgewählte Versorgungsfragen

Nicht alle Praxisinformationssysteme sind bereit eine Schnittstelle zur FIRE Datenbank des IHAMZ zu programmieren oder diese in die laufenden und am Markt verbreiteten Softwareversionen zu implementieren. Vor dem Hintergrund der oben skizzierten Qualitätsanforderungen stellen die Hersteller das grösste Risiko bei der Weiterentwicklung der Versorgungsqualität dar. Die Netzdurchdringung liegt derzeit bei ca. 33%.

12.6 Datenschutz

Das neue Datenschutzgesetz (revDSG) wurde im Herbst 2020 vom Parlament genehmigt und wird per 01. September 2023 ohne Übergangsfrist in Kraft treten. Die Gesetzesänderungen führen zu diversen Neuauflagen für Arztpraxen, da diese im grossen Umfang besonders schützenswerte Daten bearbeiten.

mediX winterthur unterstützt Praxen bei der gesetzeskonformen Umsetzung. So erstellte das Netz in Zusammenarbeit mit MedSolution AG und SCHILLER Rechtsanwälte AG eine Vorlage für das Datenschutzkonzept sowie eine Anleitung und Vorlage für das Bearbeitungsverzeichnis. Ebenfalls erhielten die Netzmitglieder beim Datenschutz-Webinar und dem im Anschluss versendeten Memo die Chance, Neuerungen niederschwellig in Erfahrung zu bringen.

Hinsichtlich der Cybersicherheit führte mediX winterthur extern organisierte Sensibilisierungsschulungen für MPA durch, sodass Angriffe frühzeitig erkannt und abgewehrt werden können.

Für das Jahr 2023 wird den Praxen die Vorlage zur Datenschutzerklärung und einen Mustervertrag Auftragsdatenverarbeitungsvereinbarung (ADV)) in Aussicht gestellt. Mit diesem Gesamtpaket an Vorlagen und Anleitungen sind Praxen optimal vorbereitet für die Umsetzung bis September 2023.

13 Administrative Steuerungsmassnahmen

13.1 Gatekeeping

Im Rahmen der integrierten Versorgung pflegt mediX winterthur, gestützt auf KVG Art. 41 Abs. 4, mit ausgewählten Krankenversicherern sog. MC-Kooperationspartnerschaften. Für die Netzärzte und deren Praxisteams haben diese Verträge, wie nachfolgend beschrieben, diverse verpflichtende Auswirkungen:

- Bei gesundheitlichen Problemen erbringt oder veranlasst der Netzarzt für die Versicherten, die ihn als Gatekeeper gewählt haben, die notwendigen medizinischen Leistungen. Zudem ist er zuständig für eine optimale Koordination innerhalb der gesamten Behandlungskette.

- Der Netzarzt berücksichtigt dabei Qualitätssicherungsmassnahmen und soweit als möglich Behandlungsrichtlinien und Wirtschaftlichkeitsüberlegungen, die innerhalb des Ärztenetzes entwickelt oder von diesem empfohlen werden.
- Durch präzise formulierte Überweisungen und regelmässigen Informationsaustausch mit Spezialisten, Therapeuten und stationären Institutionen ist der Netzarzt darum bemüht, die Behandlungsprozesse optimal zu beeinflussen
- Wo therapeutisch angezeigt und angemessen, verpflichtet sich der Netzarzt Generika und/oder Produkte einer Konsensliste einzusetzen.

13.2 Überweisungsmanagement

13.2.1 Praxisschulungen

medix winterthur verwaltet die Bestandes- und Leistungsdaten der Hausarztmodell-Versicherten mit dem Programm BlueEvidence.

Alle neu eintretenden Ärzte und MPA werden von den Fachspezialisten unseres Managementpartners MedSolution AG geschult. Diese Schulung ist obligatorisch und beinhaltet die Prozesse im Hausarztmodell, korrektes Gatekeeping sowie die Anwendung der Software BlueEvidence.

Im Jahr 2022 gab es bei medix winterthur 5 BlueEvidence Schulungen.

13.2.2 Kostencontrolling

Monatlich bearbeiten die Fachspezialisten der MedSolution AG die Listen der abgelehnten Kostendaten und überprüfen allfällige Bemerkungen der Praxen, bevor diese an die Krankenversicherungen versendet werden.

Somit wird mit einem weiteren Schritt überprüft, ob die Prozesse eingehalten werden und es wird bei Unklarheiten ein Coaching mit den Praxen vereinbart.

13.2.3 Coachings

Vier Wochen nach der Praxisschulung führen die Fachspezialisten der MedSolution AG ein Coaching mit der Praxis durch. Geschultes wird repetiert und aktuelle Fälle im Kostencontrolling werden gemeinsam bearbeitet.

13.3 Netzeigenes Notfallkonzept

Den Patienten von medix winterthur steht in Notfallsituationen die Permanence am Bahnhof zur Verfügung. Diese bietet mit den täglichen Öffnungszeiten von 7 bis 22 Uhr und der guten Erreichbarkeit ein umfassendes Behandlungsangebot an. Dieses Angebot wird allen Patienten auch schriftlich kommuniziert.

13.4 Informationsaustausch und Kommunikation

Besonderen Wert wird daraufgelegt, dass der E-Mail-Verkehr sowie der Austausch von medizinischen Daten ausschliesslich über eine HIN-Mail Adresse erfolgt, welche die Nachrichten automatisch verschlüsselt. Aus diesem Grund ist jedes Mitglied von medix winterthur verpflichtet, eine HIN-ID für sich einzurichten.

Für den papierlosen, effizienten und übersichtlichen Austausch von Dokumenten setzt medix winterthur auf BlueConnect von der Firma BlueCare. Bereits 14 Praxen arbeiten mit diesem Tool.

14 Werbung für die Versicherten und Versicherungen

14.1 Gesundheitsmagazin und Gesundheitspolitischer Kommentar

Das *Gesundheitsmagazin* berichtet regelmässig über Entwicklungen in der Welt der Gesundheit, über Krankheiten und was man dagegen unternehmen kann. Diese Artikel sind interessant und leicht verständlich verfasst. Im *Gesundheitspolitischen Kommentar* kommentieren Fachleute die neusten Entwicklungen im gesundheitspolitischen Umfeld. Alle Artikel sind unter <https://www.medix.ch/news/> öffentlich zugänglich.

14.2 Informationsunterlagen für Hausarztmodell-Versicherte

Was	Adressat	Inhalt
Infolyer	<ul style="list-style-type: none"> Versicherte/Patienten, die noch nicht oder erst ganz neu im Hausarztmodell mit mediX winterthur versichert sind 	<ul style="list-style-type: none"> Portrait des Ärztenetzes Erklärung des Hausarztmodells (Vorteile, Regeln etc.)
Werbeplakat	<ul style="list-style-type: none"> Versicherte/Patienten, die noch nicht oder erst ganz neu im Hausarztmodell mit mediX winterthur versichert sind 	
Begrüssungsschreiben mit Regelflyer	<ul style="list-style-type: none"> Versicherte, die neu ins Hausarztmodell eingetreten sind 	<ul style="list-style-type: none"> Bestätigung des gewählten Gatekeepers Erinnerung an Regeln des Hausarztmodells
Liste der Versicherungspartner und deren Versicherungsprodukte	<ul style="list-style-type: none"> Netzpraxen Bestehende und neue Versicherte 	<ul style="list-style-type: none"> Übersicht über das mit mediX im Zusammenhang stehende alternative Versicherungsangebot
Ärzt suche	<ul style="list-style-type: none"> Bestehende und neue Versicherte 	<ul style="list-style-type: none"> Information über die angeschlossenen Netzärzte (Link)



Abbildung 6: Informationsunterlagen mediX winterthur

15 Politik

15.1 Kostendämpfende Massnahmen Paket 2

Nachdem die Vernehmlassung des Vorschlages zu grosser Ablehnung geführt hatte, präsentierte der Bundesrat das Paket ohne verpflichtende Erstberatung und ohne Budgetzielvorgaben. Allerdings ist weiterhin der Vorschlag eines neuen Leistungserbringers "Netzwerke" drin, bei dem dann der Bundesrat die Anforderung definiert und die Kantone die Zulassung geben sollen. Anlässlich eines Hearings in der SGK-N, an dem medswiss.net durch Anne Sybil Götschi vertreten war, wurde von den Teilnehmenden mit grosser Mehrheit der Gesetzestext abgelehnt. Die SGK N wies darauf den Vorschlag zurück und beauftragte das BAG, an einem runden Tisch mit den verschiedenen Akteuren eine zukunftsfähige Lösung auszuarbeiten und entsprechende Gesetzesbestimmungen vorzuschlagen. Die Runden Tische werden bis Ende März 23 stattfinden, mediX bringt seine Anliegen via medswiss.net (Anne Sybil Götschi) ein.

15.2 Kostenbremse- Initiative und indirekter Gegenvorschlag

Eine knappe Mitte-Links-Mehrheit im Nationalrat hat gesetzlich festgelegten Kosten- und Qualitätszielen im Gesundheitswesen zugestimmt. Damit soll das Prämienwachstum eingedämmt werden. Nach einer fast sechsstündigen Sitzung wurde ein indirekter Gegenvorschlag zur Volksinitiative "Für tiefere Prämien - Kostenbremse im Gesundheitswesen (Kostenbremse-Initiative)" beschlossen. Darin soll der Bundesrat unter anderem Kostenziele für jeweils 4 Jahre festlegen. Die Kostenbremse-Initiative wird hingegen zur Ablehnung empfohlen. Der Ständerat hat die Frist zur Beratung dieses Geschäfts bis November 23 verlängert und wird erst dann darüber beschliessen.

15.3 Artikel 47c und weitere Ideen zum Globalbudget

Die Mitte Partei hatte es in einer Nacht- und Nebelaktion geschafft, den Artikel 47c im Januar 2022 in einer geänderten Version als Minderheitsantrag wieder auf die politische Agenda zu bringen. Es kam zu einem Schlagabtausch zwischen National- und Ständerat. Via medswiss.net wurde bei beiden Räten Einfluss genommen, dass es nicht zu einem verpflichtenden Budget kommt. Dies war erfolgreich: Der Kompromissvorschlag, in dem nur die Verpflichtung der Tarifpartner zum Kostenmonitoring vorgesehen ist, wurde angenommen. Dass das Thema „verpflichtende Kostenziele“ aber nicht vom Tisch ist, war aus den Voten der Unterlegenen klar erkennbar. mediX ist zu diesem Thema in enger Abstimmung mit medswiss.net und FMH.

15.4 Mwst im Bereich managed Care

Weiterhin auf die Umsetzung wartet die Motion von Ruth Humbel zur Mwst-Befreiung der Managed Care Leistungen ([Link](#)).

Die WAK NR hat im 22 das Gesetz beraten und ändert das Gesetz folgendermassen: die administrativen Leistungen sollen ebenfalls von der Steuer ausgenommen sein; das Gesetz geht nun in NR und in die WAK SR. mediX hofft auf Beratung im 23.

15.5 Zulassung

Das seit Juli 21 geltende Gesetz zur Zulassung der Leistungserbringer sieht vor, dass Leistungserbringer für eine Zulassung mind. 3 Jahre in einer schweizerischen Weiterbildungsanstalt gearbeitet haben. Dieser Punkt wird je nach Kanton anders verstanden. Dank intensiver Lobbyarbeit konnte bereits ein Revisionsvorschlag in die Räte eingebracht werden, der Ausnahmen von dieser Pflicht für Grundversorger vorsieht. medswiss.net hat sich zum Vorschlag in der Vernehmlassung geäußert. Der Vorschlag wurde nun in der Kommission beraten und wird im 23 im Parlament behandelt.

15.6 Tardoc, ambulante Pauschalen, Efas

Santesuisse und Curafutura haben sich gefunden: Ende 22 wurde eine neue Tariforganisation gegründet, welche die beiden Tarifwerke **Tardoc** und ambulante Pauschalen bis Herbst 23 finalisieren und diese dann Ende 23 bei Bundesrat einreichen soll. Eine Einführung des neuen Tarifs scheint auf 25 möglich.

Das seit 2011 auf der politischen Agenda stehende Geschäft **EFAS** (einheitliche Finanzierung ambulanten und stationären Leistungen) tritt ein wenig auf der Stelle. Aktuell bestehen zwischen Nationalrat und Ständerat Differenzen zum Thema Pflegefinanzierung.

16 Danksagung

mediX winterthur dankt allen Netzärzten und deren Praxisteams sowie dem Managementpartner Med-Solution für die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Ebenfalls ein grosser Dank für die Zusammenarbeit und das entgegengebracht Vertrauen gebührt sämtlichen Versicherer- und Industriepartnern.

Winterthur, April 2023

Christine Rebmann, dipl. Ärztin
VR-Präsidentin

Nicole Schönenberger
Netzmanagerin

Anhang 1: mediX winterthur – QZ Themen

Thema	Ausführungen
Guidelines	<ul style="list-style-type: none"> • COPD (inkl. Instruktionvideos zu Inhalationstechniken) • Osteoporose • Hypertonie, Herzinsuffizienz • Prophylaxe venöse Thromboembolie • Unnötige Diagnostik und Therapie • Onychomykose • Kopfschmerzen • Präoperative Abklärungen • Mikrohämaturie • Sexuell übertragbare Infektionen • Medikamentensicherheit / Polypharmazie • Lymphknotenschwellung • Akute Tonsillopharyngitis • Diabetes mellitus
Lernschlaufen	<ul style="list-style-type: none"> • COPD • Müdigkeit • Osteoporose
Fallvignette mediX	<ul style="list-style-type: none"> • Osteoporose
Schwerpunktthemen	<ul style="list-style-type: none"> • CIRS • Medizinische Fälle aus der Praxis • Neues Datenschutzgesetz • Unterstützung bei Praxisnachfolge / Rekrutierung neuer Ärzte • Projekt FIRE (MC 3.0) • Förderung von Biosimilars • Überprüfung und Anpassung der Preferred Provider Liste • Interprofessionelle Zusammenarbeit • Hausarztmodell • Jahresthema Hygiene (Hygieneplan, Sterilisation, Arbeitsschutz, Umgang mit gefährlichen Materialien) • Assistenzarztprojekt KSW
Fortbildung	<p>Nagelerkrankungen Praxis Archhöfe, Doris Höping</p> <p>Kopfschmerzen Neuropraxis im Haus zum Walfisch, Dr. med. Thomas Rudolph</p> <p>Osteoporose KSW, Dr. med. Lukas Wildi</p> <p>Medikamentöse Therapie der Herzinsuffizienz kardologiepraxis winterthur, Dr. med. Katja Blöchliger</p> <p>Lipofilling WinOrtho (Privatklinik Lindberg), Pract. med. Lars Kern</p>
(Referenz-) Spezialisten	<p>Einladung und Vorstellung von</p> <ul style="list-style-type: none"> • ipw / ISW (Ulrike Sanwald, Simone Bunes, Ulrich Weiss, Charlotte Kläusler Senn) • Ortho-Team Winterthur (Martin Sauder, Sven Götz) • Ernährungsberaterin (Susanne Sigrist) • Plattform Partua (Dr. med. Susanne Maurer)